

Dem Befreier von Murten

**In Tubingâ, das Licht der Welt
erblickt' ein segensreicher Knab'
von dem die Kunde Euch erzählt
ein fürwahr siebenschlauer Schwab**

* 1424 in Tübingen, † 1477 in Basel
Anmerkungen in Gedichten sind zwar lächerlich; aber bei Wilhelm Herter zu Hertneck bedarf es einer Ausnahme, weil diesen großen Ritter heute fast niemand mehr kennt

**Zu Mömpelgard das Kind schon lernte
der Burgunder Brauch alsdann
in Stutengarten Wilhelm Herter
zu Hertneck ward zum Rittersmann**

lebte von 1427-1431 in der Grafschaft Mömpelgard (Montbéliard in Frankreich), welches 400 Jahre zum Herzogtum Württemberg gehörte

**Aus Württembergisch Dienst verwiesen
ob einer schmähhch Niederlag',
hat andern Herrn dafür bewiesen
was als Feldherr er vermag!**

verlorene Schlacht von Seckenheim (1462), bei der Wilhelm Herter, zusammen mit seinem Herren, in Gefangenschaft geraten war

**Dienst getan auch für und wider
Karl den Kühnen von Burgund
Bei Héricourt rang er ihn nieder
Das war des Herzogs erste Wund**

aus eigener Initiative in burgundischen Dienst getreten, focht er für diese auch gegen Frankreich, schlug sich später aber auf die Seite der Aufständischen gegen Burgunderherzog Karl den Kühnen. Schlacht von Héricourt 1474

**Als Karl in seinem Größenwahn
gen Bern marschirt' mit frecher Zung,
ein Bündnis einte sich sodann
zu ahnden die Beleidigung**

**Nach etlich Schweizer Hilferufen
auch Schwaben kamen flugs geeilt
darunter Wilhelm schwang die Hufe
als Bundeshauptmann zugeteilt**

Bittschreiben aus Bern u.a. nach Ulm, Nördlingen und den Schwäbischen Städtebund, worin „die gemayn tütsche Nacion“ und „liebe fruntschafft“ beschworen werden, um doch die „tütsche Zung“ zu verteidigen, Herter war gewählter Bundeshauptmann der Vereinigung gegen Karl den Kühnen

**Zu Grandson hat das Ungeheuer
von Swiss Ness dann triumphiert,
als Haupt hat Wilhelm der Befreier
Karl gemacht zum Beutetier**

Schlacht bei Grandson, 2. März 1476. Legendäre „Burgunderbeute“, Karl verlor fast alles.
„Swissness“ = eidg. Modewort des 21. Jahrhunderts, oft strapaziert, wenn Schweizer Schweizern etwas verkaufen möchten, manche wollen so aber auch Schweizer Herrenmenschentum demonstrieren.

**Bei Murten, jener großen Schlacht
hat Wilhelm mit dem Federhut
zum Sieg geführt die Heeresmacht,
dem Herzog so geraubt den Mut**

Schlacht bei Murten, 22. Juni 1476. Herter als Mr. Murtenschlacht: „ordnete und befehligte das Heer der Alliierten bei Grandson und Murten“ (auch Lothringer und Habsburger nahmen teil), „entwarf den Schlachtplan“, „war gewählter Bundeshauptmann an der Spitze des Heeres“

**Zu löschen des Burgunders Hitze
hat Wilhelm, nochmals Kommandant,
bei Nancy an des Heeres Spitze
den Herzog selbst überannt**

„Der Burgunderhertzog, dessen Gemut in gantzer Hitz“; offenbar war Karl der Kühne ein Heißsporn mit vielen Ansprüchen, aber wenig Talent, wie sich zuletzt bei der Schlacht von Nancy (1477) zeigte, in der er fiel.

**Ein gleißend Schwert für manch Famosen
Nordwind, brich die morschen Wipfel!
So Wilhelm schlug dem gernegroßen
Wichtel auf den stolzen Zipfel**

**Fremde Federn unverhohlen
ziern auch Neidgenossen gut
Doch bedenkt, die sind gestohlen
von des Wilhelm Herters Hut**

die damaligen Eidgenossen würdigten Herter und entlohten ihn reichlich: zum einen mit Gold, zum andern ist Herter mit seinem charakteristischen Federhut auf zeitgenössischen Bildern und Stichen jeweils prominent an Heeresspitze dargestellt

**Ach, hätt' er doch für uns gefochten
statt fremder Herren Glanz vermehrt,
wir Schwaben hätten ihm geflochten
ein Lorbeer mehr denn Goldes wert**

Kurden beispielsweise beklagen bis heute, dass der geniale Stratege Saladin – der Kurde war – sich nicht für die Kurden starkgemacht hat, sondern anderen Herren und Interessen diente

**Da ging der edle Wilhelm hin,
ward er wohl gemeuchelt nieder?
Ein wahrhaft schwäb'scher Saladin,
viel zu früh er schloss die Lider**

am 2. März 1477 während einer Konferenz in Basel überraschend gestorben, „von allen betrauert, Edlen wie dem gemeinen Volk“. Todesursache und Grab sind bis heute unbekannt

*(Anführungszeichen in der rechten Spalte:
Zitate aus zeitgenössischen Schriften und Chroniken)*